



Das Hotel Lamm hatte bereits um das Jahr 1900 in etwa die heutigen Umriss. Zwei annähernd quadratische Hauptbaukörper am Dorfplatz und an der jetzigen Dolomitenstraße platziert, waren mit einem länglichen Zwischenbau verbunden. Die Höhenstaffelung der Baukörper folgte ursprünglich dem steilen Gefälle der Vogelweidergasse. Die Dachlandschaft des Ortes Kastelruth war sehr homogen und bestand fast ausschließlich aus Satteldächern, welche ursprünglich auch steilere Dachneigungen aufwiesen. Das Hotel Lamm war in einem einfachen ländlichen Baustil errichtet worden, mit Putzfassade und Holzelementen. Der südliche Baukörper wurde in einer Erweiterungsphase um ca. 2 1/2 Stockwerke aufgestockt. In der Folge wurde das Hotel Lamm ständig weiter umgebaut und erweitert. In den 1970er Jahren hat man das alte Gebäude am Dorfplatz abgebrochen und mit veränderter Platzfassade wiederaufgebaut. Auch der Zwischenbau wurde erneuert und mit zwei spitzen aufragenden Türmchen versehen. Die tiefgreifendste Veränderung erfuhren der Ort und das Hotel jedoch mit dem Umbau im Jahr 2000. Der Südwestbaukörper wurde komplett erneuert und die ursprüngliche homogene Dachlandschaft des Ortskerns mit einem weit hin sichtbaren gegen Westen aufragenden Pultdachspitze aus Holzschindeln und patiniertem Kupfer verändert. Die Fassadengestaltung des jüngsten Baukörpers besteht entlang der



Dolomitenstraße aus erkerförmigen Wintergärten und Balkonen die zwischen einer abgeschrägten Traufe (Kniestock) mit Gesimsen emporragen und im Gesamtbild einen zinnenförmigen Traufabschluss bilden. Wie Fahnenmasten überragen die Leuchtenmasten die Traufe. Die jetzige Fassadengestaltung und die insgesamt fremdartig und aufdringlich wirkende Materialwahl erzeugen ein unruhiges Fassadenbild des Hotels an der Dolomitenstraße. Das Hotel Lamm ist ein Hotel im Dorf, am Dorfplatz. Die Qualitäten und Unterschiede gegenüber den Hotels in der freien Landschaft - Alm, müssen herausgearbeitet und zum Konzept erhoben werden. Der Gast, der die Atmosphäre eines Hotels im Dorfzentrum sucht, muss diese auch vorfinden. Er will den Alltag im Dorf unmittelbar miterleben, einer kirchlichen Prozession oder einem Festumzug vom Hotelzimmer oder



von der Gasthausterrasse aus beiwohnen können. Darum wird er sich für den Aufenthalt im Dorfzentrum entscheiden, weil er einen Urlaub in den Bergen sucht und gleichzeitig aber die Vorteile eines touristischen Zentrums ausnutzen will. Die Geschichte des Ortes und des Hauses sollen in den Entwurf einfließen. Die Geschichte und Architektur des Hauses und die Atmosphäre des alten Lammes und des alten Kastelruth sollen in den Umbau einfließen. Es wird ein Baustil gesucht, der im Einklang mit dem Ort steht. Der gewählte Baustil ist zwar ländlich in der Materialwahl, dennoch leugnet er die Gegenwart nicht, schließlich kam der Tourismus von den Städten und war immer schon visionär, in jeder Zeitepoche. Es wird die ortsprägende Bautypologie von Kastelruth analysiert, aber als Methode des Bauens verstanden und für ein zeitgemäßes Hotel adaptiert. Dabei wird die Nähe der angrenzenden Gebäude respektiert und die Baufluchten und Gebäudehöhen entsprechend angepasst. Das Hotel Lamm ist das erste Haus am Dorfplatz, reicht aber gleichzeitig bis zur Dolomitenstraße hinunter und hat dadurch zwei Hauptfassaden. War diese zweite Hotelfassade beim alten Lamm noch sichtbar, so ist dies heute an der Dolomitenstraße gänzlich abhandengekommen. Das Hotel zeigt sich von der vermeintlichen Rückseite, obwohl die Durchfahrt der Dolomitenstraße vom Norden kommend der erste Kontakt mit dem Dorfzentrum ist und bereits zwei Hotels an dieser Straße erschlossen werden. Erstes Ziel muss es deshalb sein,

das jüngere Kastelruth an der Dolomitenstraße durch den Umbau aufzuwerten. Eine Vernetzung des Hotels mit dem Ort und die bessere Einbindung der Vogelweidergasse in das Fußwegenetz soll erreicht werden. Das äußere Erscheinungsbild des Hotels wird sich dem Dorfbild unterordnen, es ist jedoch gleichzeitig der heutigen Epoche und der Moderne verpflichtet. Der Entwurf des neuen Hotels Lamm versucht diese Vorstellung umzusetzen, indem es sich offen und einladend auf beiden Hauptseiten präsentiert und als Ensemble von Einzelgebäuden einen Dialog mit dem Dorfbild eingeht. Dabei ist es legitim, dass das Hotel zwei unterschiedliche Fassaden hat. Eine verputzte Lochfassade mit Giebel am Dorfplatz und eine filigrane, teils bepflanzte, Holzfassade an der Dolomitenstraße, die als leichte Vorhangfassade vor die jetzige Fassade montiert wird.

FAKTEN & DATEN

Hotel Lamm
 Krausenplatz 3
 I - 39040 Kastelruth
 Tel.: +39 / 0471 / 70 63 43
 E-Mail: info@lamm-hotel.it
 Internet: www.lamm-hotel.it

Bildnachweis: © Florian Andergassen



Heizung - Sanitär - Lüftung - Wellness - Solar

Telfen - Lanzin 47 . 39040 Kastelruth
 Tel. 0471 705 255 . Fax 0471 704 934
www.termoteam.com . info@termoteam.com